

Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Bau- und Planungskommission

vom: 28. September 2009

zur Vorlage Nr.: [2009-144](#)

Titel: **Beantwortung Postulat 2006/077 Daniel Wenk betreffend Unterhalt der Wälder entlang von Kantonsstrassen**

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat

betreffend Beantwortung Postulat 2006/077 Daniel Wenk betreffend Unterhalt der Wälder entlang von Kantonsstrassen

Vom 28. September 2009

1. Ausgangslage

Am 23. März 2006 reichte Landrat Daniel Wenk das Postulat [2006/077](#) zum Thema "Unterhalt der Wälder entlang von Kantonsstrassen" ein, das vom Landrat am [14. Dezember 2006 überwiesen](#) wurde.

In seiner Antwort wies der Regierungsrat namentlich auf die Bedeutung dieser Frage hin. So sei die Problematik von Wald entlang von Siedlungen und Verkehrsachsen nicht neu. Sie hat sich jedoch in den letzten Jahrzehnten einerseits durch eine deutliche Zunahme des Verkehrsaufkommens und andererseits durch Rückstände bei der Pflege in den Wäldern wegen steigender Kosten und sinkender Holzträge akzentuiert. Die Auswirkung der Kombination Verkehrsaufkommen–Pflegerückstand wurde bei den Schneefällen vom 11./12. Dezember 2008 im Bereich Angenstein exemplarisch manifest.

Ausserordentliche Naturereignisse machten auch vor nachhaltig bewirtschafteten Wäldern nicht halt. Den Schneemassen von Mitte Dezember 2008 fielen auch Bäume in gut strukturierten Wäldern zum Opfer. Daraus sei erkennbar, dass es im Zusammenhang mit der Natur keine absolute Sicherheit gebe. Deshalb brauche es, wenn Prävention und Unterhalt versagen, gut vorbereitete Ereignisdienste wie Polizei, Feuerwehr, Strassendienste oder auch Zivilschutz, die auch unter schwierigen Bedingungen ein Funktionieren der Infrastruktur und den Schutz der Bevölkerung sicherstellen. Diese Organisationen hätten auch während und nach den grossen Schneefällen von Mitte Dezember 08 auf lokaler und kantonaler Ebene gut funktioniert.

2. Beratung durch die Kommission

Die BPK behandelte diese Vorlage in ihrer Sitzung vom 17. September 2009. Unterstützt wurde sie in ihrer Beratung durch Regierungsrat Jörg Krähenbühl und Christian Scholer vom Tiefbauamt. Der Postulant Daniel Wenk wurde angehört.

://: Eintreten auf die Vorlage ist unbestritten.

3. Detailberatung

In der kurzen Detailberatung zeigte sich sowohl beim Postulanten als auch bei der Kommission Zufriedenheit über das vorgestellte Konzept. Dabei kamen insbesondere die Unberechenbarkeit des Naturguts Wald und die vielfältigen Verantwortungs- und Haftungsfragen zur Sprache. Das Spannungsfeld zwischen Gefahrenpotenzial von Wald entlang von Strassen und Sicherheitsbedürfnis der Verkehrsteilnehmenden hat sich aufgrund der Ereignisse in den letzten Wintern verstärkt. Mit gezielten Massnahmen sei die Situation bereits beträchtlich entschärft worden, so die Ausführungen der Verwaltung.

Mit der aufgezeigten Kostenbeteiligung des Kantons in der Höhe von 5% würden vorab die Mehrkosten für die teilweise aufwändige Waldpflege entlang von Strassen entschädigt.

4. Antrag an den Landrat

://: Die BPK beschliesst einstimmig mit 10:0 Stimmen, dem Landrat die Abschreibung des Postulats 2006/077 von Daniel Wenk zu empfehlen.

Laufen, 28. September 2009

Im Namen der Bau- und Planungskommission
Der Präsident: Rolf Richterich